



Digitalisierung als Booster für den Wirtschaftsstandort?



Twin Transition

Das europäische Wachstumsmodell zu einer grünen, digitalen und resilienten Wirtschaft.

Ziel ist es, die Chancen von Europas digitaler Dekade zu nutzen, um den Europäischen Green Deal umzusetzen.

“Die Digitalisierung als zentraler Hebel zur Erreichung von ökologischen Nachhaltigkeitszielen.“



Europas digitale Dekade: Was tun wir?

VERWALTUNG

- **Wichtige öffentliche Dienste:**
100 % online
- **Digitale Identität:** 80 % der Bürger nutzen den digitalen Ausweis

WIRTSCHAFT

- **Technologieübernahme:** 75 % der Unternehmen nutzen Technologien wie Cloud, KI und Big Data.



KOMPETENZEN

- **IT-Fachkräfte:** 20 Millionen mit tendenziellem Geschlechtergleichgewicht
- **Digitale Grundkompetenzen:**
mind. 80 % der Bevölkerung

INFRASTRUKTUR

- **Konnektivität:** Gigabit für alle, 5G überall



Sektion V: Digitalisierung und E-Government
Unsere Mission

„Die Sektion V koordiniert und forciert die **gesamtstaatliche digitale Transformation** Österreichs. Der **Nutzen**, den die Digitalisierung für Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung bietet, steht dabei im Mittelpunkt.“



Unsere Ziele



Strategie

Digitalisierungsstrategien für Österreich und die EU entwickeln und koordinieren



Skills

Digitale Kompetenzen für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung verbessern



Plattformen

E- bzw. M-Government-Lösungen für Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger (Österreich, EU) ausbauen



Recht

Rechtliche Grundlagen für digitalisierte Verwaltung sichern (Legistik)



Rankings

#1

e-government Monitor

DACH Region

#6

e-government Benchmark

Europäische Kommission

#10

Digital Economy and Society Index

Europäische Kommission

Herausforderungen

Aufgaben werden immer komplexer
(z.B. Datensicherheit, Cloud Technologien)

Ressourcenknappheit; Pensionierungswelle im
öffentlichen Dienst, Kampf um IT-Talente

Mehr Standardisierung und Automatisierung

Föderales System / Bund, Länder, Gemeinden

Aus Fehlern lernen versus Null Fehler Toleranz

Erwartungsmanagement: Verwaltung kann nicht agieren wie
ein Start up





Unsere Strategien



Wir koordinieren die

Digital Austria Act:

Arbeitsprogramm der Bundesregierung – 117 Maßnahmen und 36 Grundsätze zur Neugestaltung der Digitalisierung in Österreich.

Strategie für Digitale Kompetenzen:

Für Österreichs digitale Zukunft – Chancen der Digitalisierung voll ausschöpfen.

KI-Strategie: Auf dem Weg zur KI-Zukunft Österreichs – Innovation, Verantwortung und Wettbewerbsfähigkeit im Fokus.

E-Government Strategie: Zukunftssichere öffentliche Verwaltung – gemeinsam mit den Bundesländern.



Digitale Kompetenzoffensive

Digitale Kompetenzen sind **Schlüsselqualifikationen für Teilhabe in der modernen, digitalen Gesellschaft.**

Die ressortübergreifende **digitale Kompetenzoffensive fördert Grundkompetenzen für Bürger:innen** und qualifiziert IT-Expert:innen.

„**Digital Überall**“: 3.500 Kurse für Einsteiger:innen in ganz Österreich, 850 davon ab Oktober bis Dezember.

Starke europäische Verankerung durch die **Digital Skills and Jobs Coalition.**





KI Strategie

Rahmenbedingungen für **wohlstandsfördernde und verantwortungsvolle Nutzung von KI** in allen Lebensbereichen.

Gestützt auf europäische Werte, achtet KI in Österreich die Privatsphäre und den Gleichheitsgrundsatz.

KI trägt zur Stärkung von Österreich als **Forschungs- und Innovationsstandort** sowie als wettbewerbsfähigem **Technologie- und Industriestandort** bei.

Ministerrat beauftragte jüngst ein **Update der KI-Strategie** zur Bewältigung aktueller Herausforderungen, Ziel: überarbeitete Strategie im ersten Halbjahr 2024.





Transformation durch Kooperation

Smart Government für die Wirtschaft als zusätzlicher Treiber der Twin Transition.

E-Government schafft den digitalen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft.

Daher proaktive Einbindung der Wirtschaft bei der Umsetzung von Smart Government Services (wie z. B. bei der ID Austria und den eAusweisen).

Unser Ziel: Use Case basierter Ansatz der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

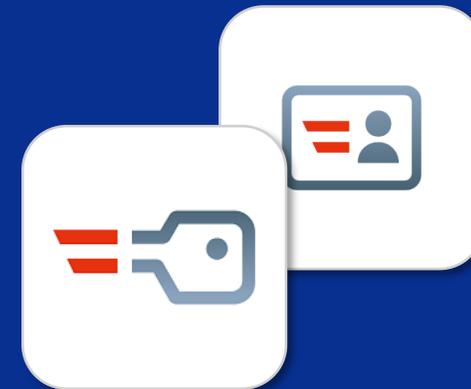




Use Cases für den Handel



KI-Marktplatz



m-Government



KI-Marktplatz



Der KI-Marktplatz bietet einen **Überblick über die österreichische KI-Landschaft** und vernetzt KI-Anbieter mit Kunden.

Ermöglicht **schnelles und unkompliziertes Finden geeigneter Anbieter** für individuelle Problemfelder.

Derzeit **Weiterentwicklung des KI-Marktplatzes** mit Fokus auf der Nachfrageseite: Vernetzung, Workshops, KI-Challenges.

Ziel: Transfer von KI-Anwendungen in österreichische KMUs zur Schaffung neuer Wertschöpfung.





Unser Ansatz in der Verwaltung: vom e- zu m-Government

Die Marktdurchdringung von Smartphones in Österreich beträgt **94 Prozent**.

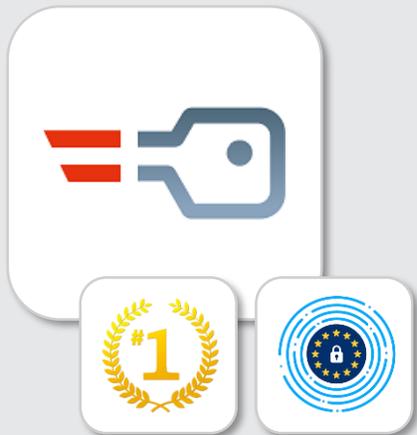
Daher ist es nur logisch, so viele **E-Government-Dienste** wie möglich für **mobile Endgeräte** anzubieten.





Zentrale Anwendungen im m-Government

ID Austria



Der digitale Schlüssel für einen **hochsicheren Zugang zu digitalen Diensten für den öffentlichen und privaten Sektor.**

Die erste mobile eID, welche die **eIDAS-Sicherheitsstufe „Hoch“** vollständig erfüllt.

1. Platz für ID Austria: „Bestes Projekt für den Einsatz innovativer Technologien & Infrastrukturen 2022“.

eAusweise



Eine **innovative staatliche Wallet**, die z. B. den eFührerschein, den digitalen Altersnachweis und andere IDs enthält. Umsetzung und Sicherheitsstandards auf dem neuesten Stand der Technik.

Die App verfügt über folgende Funktionalitäten:

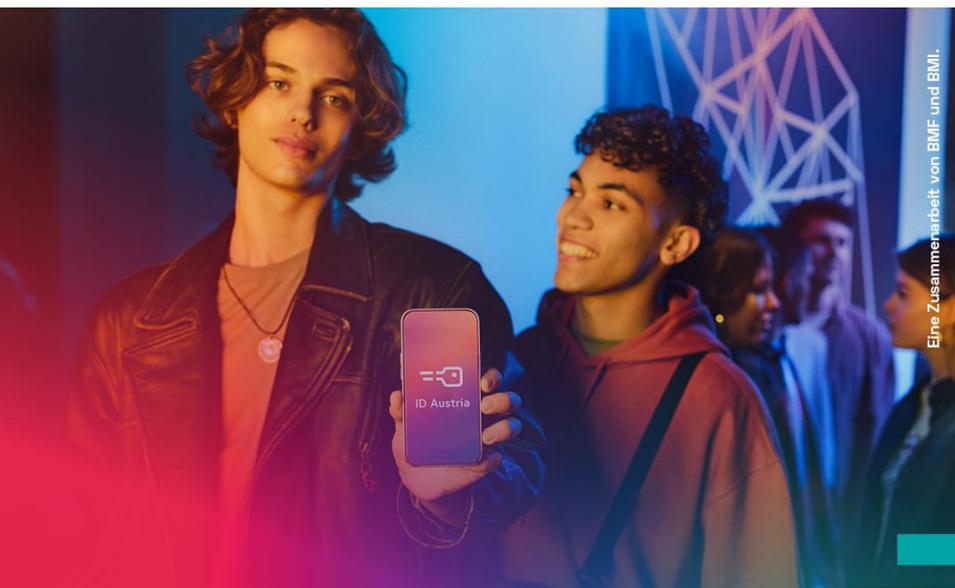
- Verkehrskontrolle
- Altersnachweis
- Anzeige von Identifikationsdaten
- Überprüfung der digitalen Ausweise



Neu: der digitale Altersnachweis

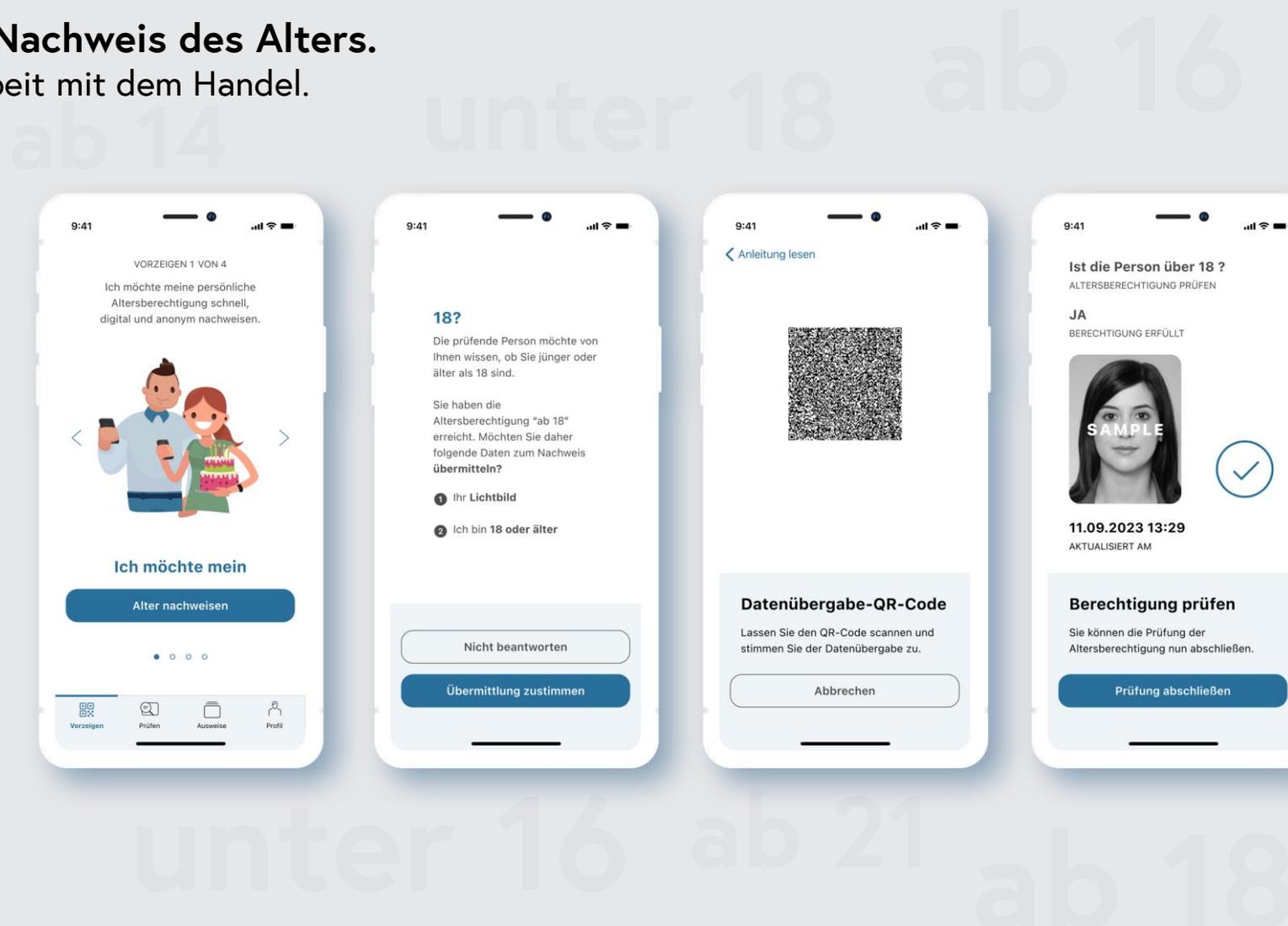
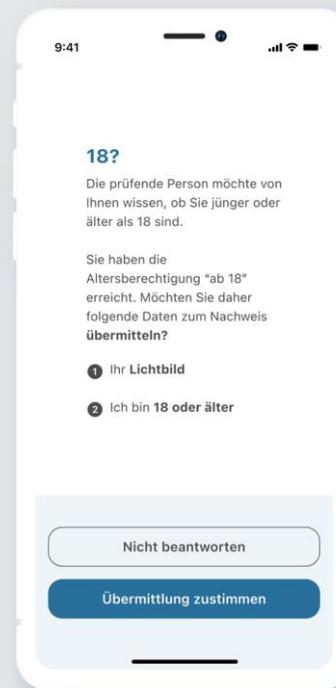
Die einfache Möglichkeit zum sicheren Nachweis des Alters.
Wir freuen uns auf eine vertiefte Zusammenarbeit mit dem Handel.

Altersnachweis wie immer.
Aber jetzt mit Smartphone.



Eine Zusammenarbeit von BImF und BImI.

Powered by Digital Austria.





Verwaltung und Wirtschaft:
Gestalten wir gemeinsam die
Twin Transition.



Mag. Maria Ulmer
CDO des Bundes /

Leiterin der Sektion V Digitalisierung und E-Government
maria.ulmer@bmf.gv.at